

RETOUREN 2
25.06.14



Feuerwehrhaus Wettzell-Sackenried

Sackenrieder Straße 7 · 93444 Bad Kötzing, Ortsteil Wettzell

CHRONIK

Anno 1878 gründeten tatkräftige und unternehmungslustige Männer die Freiwillige Feuerwehr Wettzell-Sackenried. Dies wurde in der Amtsstube vom damaligen Bürgermeister, Michl Vogl (Hofbauern von Hs.Nr. 9), am 1. Dezember 1878 aufgenommen. In den meisten Gemeinden im Kgl. Bezirks-Amt Viechtach bestanden damals schon freiwillige Feuerwehren und somit wollte auch die vereinigte Gemeinde Wettzell-Sackenried nicht zurückstehen, da sie die Nützlichkeit und Notwendigkeit einer freiwilligen Feuerwehr erkannten. Zur Durchführung der Gründung wurde der damalige Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Viechtach, Karl Adolf Blessing, eingeladen.

Nachdem die Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Viechtach, sowie das Wichtigste aus dem Umlagebuch für Landfeuerwehren bekannt gegeben worden war, meldeten sich 37 Freiwillige. Anschließend wurde die Wahl der Chargenten durchgeführt:

Die Mannschaft wurde damals in drei Züge (1. Steiger, 2. Retter, 3. Spritzenleute) eingeteilt. Gewählt wurden Josef Hurm (Gütler von Trum) als Hauptmann, Michael Menacher (Gütler von Trum) als Adjutant, Josef Egner (Gütler von Wettzell) als Zugführer der Steiger, Franz Liebl (Maurer von Trum) als Zugführer der Retter, Andreas Stöger (Bauernsohn von Sackenried) als Zugführer der Spritzenleute, Michael Vogl (Bauer und Bürgermeister von Wettzell) als Kassier und Josef Kammerl (Gütler von Wettzell) als Signalist.

Die Freiwillige Feuerwehr Wettzell-Sackenried war somit gegründet. Der erste Verwaltungsrat bestand aus dem Hauptmann Josef Hurm, dem Adjutanten Michl Menacher, dem Kassier Michl Vogl und den Zugführern Josef Egner, Franz Liebl und Andreas Stöger. Es war damals eine Ehre und Selbstverständlichkeit der Feuerwehr anzugehören. Feuerwehrübungen wurden vom Frühling bis in den Herbst an Sonntagnachmittagen abgehalten. Die Führungsmannschaften wechselten. So wurde um 1900 folgende Vorstandschaft gewählt.

Johann Singer (Lehrer in Wettzell) als Vorstand, Jakob Fischer (Bauernsohn von Wettzell) als Hauptmann, Alois Clement (Bauer in Sackenried) als Kassier, Lorenz Menacher (Schneider in Wettzell) als

Adjutant, Wolfgang Kastl (Bauer in Leckern) als Hornist, sowie Johann Vitzthum (Schmid in Wettzell) und Johann Vogl (Bauer in Wettzell) als Führer, Georg Hupf (Häusler in Wettzell) als Schriftführer. Dies wurde am 1. März 1903 von der Bürgermeisterei Wettzell bestätigt.

In den folgenden Jahren musste die Vorstandschaft ergänzt und geändert werden.

Bis 1909 werden folgende Personen erwähnt: Johann Fischer (Bauer in Wettzell) als Hauptmann, Adalbert Pfeffer (Bauernsohn von Poppenzell) als Kassier, Alois Schedlbauer (Bauernsohn von Wettzell) als Hornist, Josef Liebl (Maurer in Trum) und Franz Zach (Häusler in Trum) als Führer. Außerdem Johann Pfeffer (Bauernsohn von Poppenzell) als Vorstand sowie Lorenz Liebl (Söldner in Wettzell) als Kommandant.

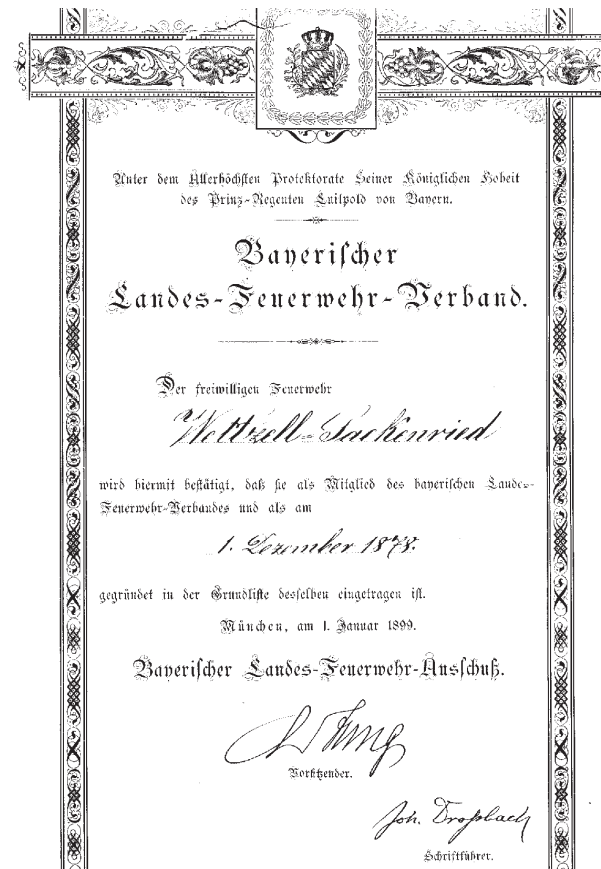
Die Freiwillige Feuerwehr Wettzell-Sackenried zählte damals 35 Mitglieder. Bei den Vorstandswahlen am 3. Juli 1909 veränderte sich die Vorstandschaft:

Neuer Vorstand wurde Anton Pschorr (Schreiner in Wettzell). Georg Hupf (Mineralwasserfabrikbesitzer in Wettzell) bekleidete das Amt des Kommandanten und wurde gleichzeitig neuer Schriftführer. Kassier und Hornist wurde Alois Schedlbauer (Bauernsohn von Wettzell). Alois Wittmann (Bauernsohn von Buchberg), Johann Wolf (Müllersohn von Kastlmühle) und Lorenz Liebl (Söldner in Wettzell) wurden zu Führern gewählt. Das Amt des Adjutanten übernahm Franz Zach (Hausbesitzer von Trum).

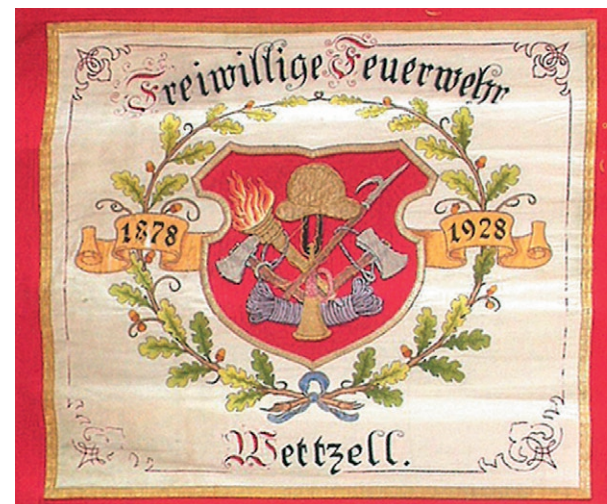
Diese Vorstandschaft blieb für viele Jahre bestehen. Auch die Mitgliederzahlen, die bis zu den Wahlen von 1909 auf 32 gesunken waren, erholten sich wieder. So konnte man 1910 bereits 46 Wehrmänner zählen.

Während dieser Amtsperiode wurde auch die erste Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Wettzell-Sackenried angeschafft. Die Fahne wurde gebraucht gekauft, eine Fahnenweihe fand damals nicht statt. Bei der Aachener und Münchener Versicherung wurde diese Fahne nebst Bändern und Zubehör für 300 Mark versichert. Dies geht aus einer Versicherungspolice unter dem Datum „München, den 17. August 1909“ hervor. Auch wurden jährlich Generalversammlungen abgehalten. Bei der Generalversammlung vom 12. Januar 1913 – eröffnet vom Vorstand Anton Pschorr – wurde die neue distriktpolizeiliche Feuerverordnung bekannt gegeben. Es waren 22 Mitglieder zur Versammlung erschienen. Bis zum Jahr 1914 stieg die Mitgliederzahl auf nunmehr 61.

Wahlen standen an, Vorstand blieb Anton Pschorr. Georg Hupf und Franz Zach mussten wegen Umzugs ersetzt werden. Kommandant wurde jetzt Johann Fischer (Bauer in Wettzell), Schriftführer wurde Johann



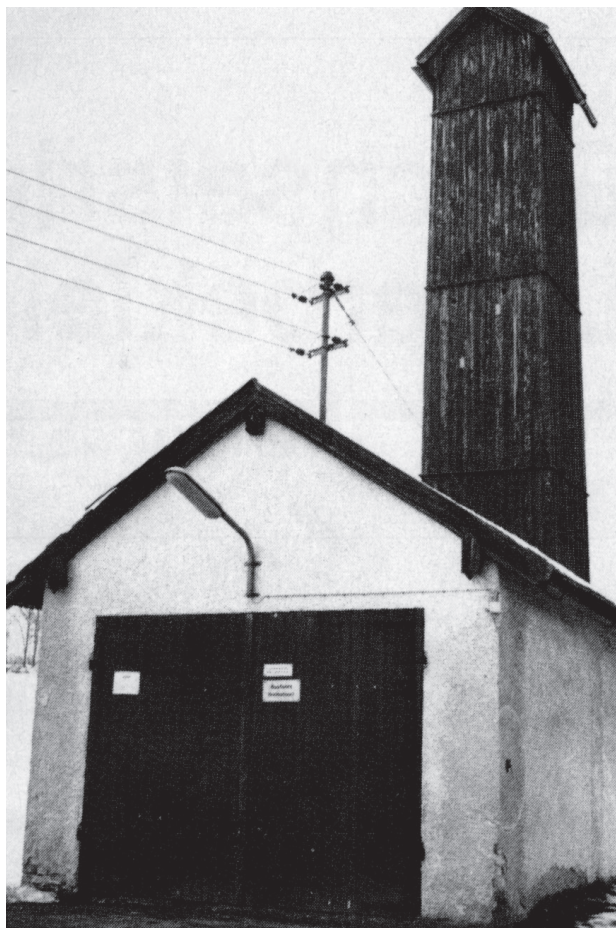
Gründungsurkunde der Feuerwehr Wettzell-Sackenried von 1878



Die Fahne der Freiwilligen Feuerwehr Wettzell von 1928



Das zweite Feuerwehrrätehaus aus dem Jahre 1937



Das zweite Feuerwehrrätehaus nach dem Umbau 1967



Das 1977/1978 erbaute heutige Feuerwehrrätehaus noch ohne Anbau

Schötz (Zimmerermeister in Trum), sowie Georg Liebl (Maurer in Trum) als neuer Adjutant. Gleichzeitig wurde der Zeugmeister als neues Amt eingeführt, welches Johann Seiderer (Gütler in Wetzell) übernahm.

Dann kam der 1. Weltkrieg, die Männer wurden zu den Waffen gerufen. Aufgrund der Kriegswirren klaffte dann in den Aufzeichnungen eine Lücke. Es ist bekannt, dass von den 61 Wehrmännern 48 eingezogen wurden. 12 Kameraden, darunter auch Kassier und Hornist Alois Schedlbauer, sind im 1. Weltkrieg gefallen. In der Kreischronik wurde festgehalten, dass das Kommando während der Kriegszeit von Michael Pongratz (Wagner in Wetzell) übernommen wurde, welcher zu dieser Zeit Bürgermeister in Wetzell war und Kraft seines Amtes die Leitung der Wehr übernahm. Einen neuen Anfang brachte die Generalversammlung vom 12. Januar 1919. Vorstand Anton Pschorr konnte 36 Mitglieder im Graf'schen Wirtshaus begrüßen. Die gesamte Vorstandschaft wurde ausgetauscht.

Die Wahl kam zu folgendem Ergebnis: Neuer Vorstand wurde Adalbert Perlinger (Bauernsohn aus Trum), Kommandant wurde Wolfgang Stöger (Schmiedemeister in Wetzell). Zum Adjutanten wurde Johann Schötz (Zimmerermeister in Trum) und zum Schriftführer Andreas Menacher (Schneidermeistersohn von Wetzell) gewählt. Das Amt des Kassiers übernahm Ludwig Bauer (Krämer in Wetzell).

Die Mitgliederzahl erreichte bis zum Jahr 1923 einen Stand von 77. In den folgenden zehn Jahren blieb die Vorstandschaft größtenteils gleich:



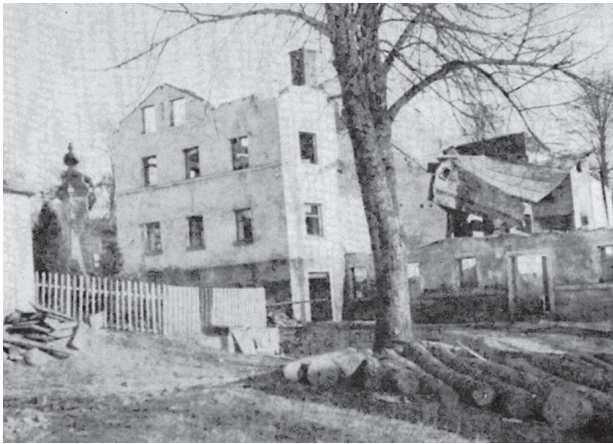
Einsatzfahrzeug von 1967 – ein Ford Transit TS8

Zwischenzeitlich bekleidet das Amt des Kommandanten Johann Schötz. Die Brüder Wolfgang und Heinrich Hackl aus Buchberg waren während dieser Zeit Schriftführer, sowie auch Michl Hackl (Schreiner in Wetzell). Josef Menacher (Bauer in Wetzell) wurde Adjutant, außerdem Josef Graßl (Bauer in Wetzell) Zeugwart.

Es wurde an Fahnenweihen teilgenommen, Übungen wurden abgehalten und auch so mancher Brandeinsatz fiel an. Am 3. Mai 1931 ist im Protokoll eine Hauptübung vermerkt, bei der 50 Mitglieder anwesend waren.

Eine grundlegende Veränderung brachte die Generalversammlung vom 28. Februar 1932. Die inzwischen stark gewordene Wehr wurde in aktive und passive Mitglieder aufgeteilt. Die Passiven wurden von den Übungen befreit, der Vereinsbeitrag wurde für sie auf 1,50 Mark festgelegt. Die aktiven Mitglieder zahlten nur 0,50 Mark.

Bei der Generalversammlung vom 7. Januar 1934 standen wieder einmal Veränderungen in der Vorstandschaft an. Nach 14-jähriger Amtszeit ging die Ära unter Adalbert Perlinger zu Ende. Er wurde von Georg Graf (Gastwirt in Wetzell) abgelöst. Außerdem wurde auch Kassier Ludwig Bauer von Johann Achatz (Bäckermeister in Wetzell) abgelöst. Die Freiwillige Feuerwehr Wetzell-Sackenried erreichte einen Rekordstand von 99 Mitgliedern. Bis zum Kriegsbeginn gab es keine Änderungen in dieser Führungsmannschaft.



Brandruine des Wirtshauses nach dem Großbrand am 24. Februar 1930

Die letzte Generalversammlung, von der in der Chronik berichtet wird, ist die vom 6. Januar 1938. Darin heißt es „*Protokoll über den Generalappell der Feuerlöschpolizei Wettzell und Sackenried Nachmittag 3 Uhr im Gasthaus Graf in Wettzell. Anwesend waren 40 Mitglieder. Der Führer Wolfgang Stöger eröffnete den Appell, begrüßte die Erschienenen mit dem Deutschen Gruß und gab die Tagesordnung bekannt. Die Kasse wurde geprüft und in Ordnung befunden. Dem Kassier Johann Achatz für die Führung der Dank ausgesprochen...*“. Der Mitgliederbeitrag für die Aktiven wurde auf eine Mark erhöht. Die Anordnungen der Landesführung wurden bekannt gegeben, die Übungsprogramme verteilt und der Appell mit einem dreifachen Sieg Heil geschlossen.

Auch der zweite Weltkrieg brachte für die Feuerwehr Wettzell-Sackenried einschneidende Veränderungen mit sich. Viele Kameraden wurden vermisst oder waren gefallen. Auch Kommandant Wolfgang Stöger fiel dem Krieg zum Opfer. Er wurde am 25. April 1945 von der SS erschossen. Wolfgang Hackl aus Buchberg übernahm zwischenzeitlich das Amt des Kommandanten.

1947 wurde Josef Stöger (Schmiedemeister in Wettzell) zum 1. Kommandanten gewählt, der zuvor das Amt des Stellvertreters bekleidete. Josef Stöger leistete wertvolle Arbeit für den Neuaufbau der Wehr, er bemühte



Das 80-jähriges Gründungsfest mit Fahnenweihe am 6. Juli 1958

sich vor allem für die Verbesserung der Ausrüstung. Während der Kriegsjahre und der Nachkriegszeit führte Johann Achatz als Vorstand die Wettzeller Wehr an.

Nach dem Gemeindegemeinschaftsschluss von Wettzell und Sackenried 1955 hieß die Wehr nun nur noch „FF Wettzell“. Am 13. Februar 1955 wurde folgende Vorstandschaft gewählt. Zum Vorstand wurde Johann Fischer (Fischerhof), zum Kommandanten Graßl Anton (Wettzell), zum 2. Kommandanten Alfons Breu und zum Kassier Achatz Johann jun. gewählt, welcher außerdem das Amt des Schriftführers übernahm. Auf die Ausbildung junger Mannschaften legte Johann Fischer großen Wert. Auch die Anschaffung des Tragkraftspritzenfahrzeuges TS 8 verdankte die Wehr diesem Vorstand.

Bei den Wahlen in den Jahren 1960, 1965 und 1970 änderte sich nichts an der Zusammensetzung der Vorstandschaft.

Durch die Landkreisreform 1972 bzw. die Eingemeindung in die Stadt Kötzing kam die Feuerwehr Wettzell zum Inspektionsbereich. Vor diesem Datum gehörte Wettzell zum Inspektionsbereich Viechtach. An die Funkalarmierung wurde die Feuerwehr im Jahre 1974 angeschlossen.



Das zweite Einsatzfahrzeug von 1978, ein Mercedes 380-TSF

Die Wahl am 4. Mai 1975 brachte einschneidende Veränderungen:

Bei der Generalversammlung stellte Vorstand Johann Fischer sein Amt zur Verfügung. Neuer Vorstand wurde Max Vogl jun. (Bauer in Ried), 1. Kommandant blieb Anton Graßl. Zum 2. Vorstand wurde Josef Häring und zum 2. Kommandanten wurde Josef Seiderer jun. berufen. Das Amt des Schriftführers blieb bei Johann Achatz, Kassier wurde Johann Seiderer.

Für seine 20-jährige Arbeit als Vorstand wurde Johann Fischer zum Ehrenvorstand ernannt.

Im Jahr 1977 zählte die Wehr 52 aktive und 83 passive Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag wurde auf 10 DM angehoben. Den ganzen Einsatz der Kameraden forderte der Neubau des Feuerwehrhauses.

Ein weiteres ereignisreiches Jahr war 1978. Zum einen wurden aufgrund einer Satzungsänderung Ergänzungswahlen notwendig, welche im Rahmen der Jahreshautversammlung durchgeführt wurden.

Es wurde ein zweiter Vorstand gewählt – die Wahl fiel auf Josef Häring. Schriftführer wurde Johann Seiderer, Gerätewart Johann Graf. Als Beisitzer wurden gewählt: Erich Rosenhammer, Josef Mühlbauer, Johann Fischer jun., Johann Menacher, Xaver Hofmann sowie Helga Fischer.

Auch 1979 war wieder eine Wahl notwendig. Nach dem Rücktritt von Anton Graßl, der 24 Jahre Kommandant der Wehr war, standen einige Veränderungen an.

Erster Kommandant wurde Johann Seiderer, 2. Kommandant Johann Fischer. Das Amt des Schriftführers übernahm Helga Fischer. Neuwahlen gab es auch am 29. März 1980. Max Vogl, Johann Seiderer



Gruppenfoto zum 100-jährigen Gründungsfest vom 25. bis 29. Mai 1978



Fahnenweihe der neuen Fahne von 1978



Die Fahrzeugweihe mit Schlüsselübergabe des aktuellen Einsatzfahrzeugs Iveco Magirus LF8/6 am 28. Mai 2000

und Johann Fischer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Das Gleiche galt auch für alle übrigen Vorstandsmitglieder.

Es gab 5 Brandeinsätze für die Wetzeller Wehr. Man nahm an verschiedenen Übungen teil, besuchte Fahnenweihen und sonstige Feste.

Auch 1985 wurde wieder gewählt. Am 13. Januar 1985 löste Alfred Graßl als Kommandant seinen Vorgänger Johann Seiderer ab. 2. Kommandant blieb Johann Fischer. Auch Vorstände, sowie Schriftführer und Kassier blieben im Amt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 1991 wurde Max Vogl nach 16 Jahren Amtstätigkeit als Vorstand abgelöst. Sein Nachfolger wurde Anton Liebl. Das Amt des Kassenverwalters übernahm Johann Achatz jun. Die Kameraden der FF Wetzell wurden so manches Mal gefordert, z.B. bei 2 Bränden, 9 Hilfeleistungen und auch bei der Hochwasserkatastrophe am 1. August.

Auch 1992 war für die Wetzeller Wehr ein erfolgreiches Jahr. Man konnte den Jugendleistungswettbewerb in Wetzell abhalten. Bei einem Kameradschaftsabend in Sackenried wurde Max Vogl jun. zum Ehrenvorstand und Johann Achatz sen. zum Ehrenkassier ernannt. Es wurde an verschiedenen Übungen und Lehrgängen teilgenommen.

Am 19. Januar 1997 standen Neuwahlen an, die die amtierenden Führungskräfte in ihren Ämtern bestätigten.

Durch den Rücktritt der Vorstände im Jahr 2000 fanden am 28. Januar 2001 Ergänzungswahlen statt. Diese wurden im Rahmen der Hauptversammlung abgehalten. Zum 1. Vorsitzenden wurde Frank Knoll gewählt. Per Akklamation wurde Alois Hackl zum Stellvertreter gewählt. Aufgrund einer Satzungsänderung wurde auch die Wahl eines 3. Vorsitzenden notwendig. Die Wahl fiel auf Christian Vogl. Außerdem wurde ein 3. Kommandant benötigt, dies übernahm Johann Fischer jun.. Außerdem ist noch anzumerken, dass der FF Wetzell ab Februar 2001 die Gemeinnützigkeit anerkannt wurde (e.V.).

Bedingt durch den kollektiven Rücktritt des Verwaltungsrates wurden am 20. Januar 2002 Neuwahlen notwendig:

Schriftlich gewählt wurden Hans Brandl zum 1. und Hans Fischer jun. zum 2. Kommandanten. Frank Knoll zum 1. Vorstand, Alois Hackl zum 2. Vorstand, außerdem Christian Vogl zum 3. Vorstand. Da für die Funktion des Kassiers kein Bewerber gefunden worden war, übernahm Frank Knoll dieses kommissarisch für ein Jahr. Per Akklamation wurde Manfred Hofmann zum Schriftführer gewählt. Zu Beisitzern wurden Stefan Graf, Michael Hackl, Alfred Graßl und Rudolf Bergbauer gewählt. Fahnenjunker wurde Helmut Rosenhammer, Gerätewart Rudolf Pielmeier. Alfred Graßl stand nach 18 Jahren für die Funktion des Kommandanten nicht mehr zur Verfügung.

Auch sonst war das Jahr 2002 ein ereignisreiches Jahr für die FF Wetzell. Bei der Hochwasserkatastrophe im August waren die Kameraden unermüdlich im Einsatz. In insgesamt 42 Einsätzen mit zusammen 822 Einsatzstunden (soviel wie nie zuvor) leistete man großartige Arbeit. Man wurde zu Unfällen, Überschwemmungen und sonstigen Einsätzen gerufen.

Ergänzungswahlen wurden am 19. Januar 2003 notwendig. Da Frank Knoll das Amt des Kassiers nur für ein Jahr kommissarisch ausüben konnte, standen wieder Veränderungen im Verwaltungsrat an. Er wurde von Alois Hackl als 1. Vorstand abgelöst, 2. Vorstand wurde Christian Vogl, 3. Vorstand und Kassier Frank Knoll. Auch das sonstige Vereinsleben war rege – man nahm an Fahnenweihen, Gartenfesten und mehreren Veranstaltungen im Rahmen der „50 Jahre Stadterhebung Kötzing“ teil.

Die Neuwahlen im Frühjahr 2007 brachten einige Veränderungen in der Vorstandschaft.

Zum 1. Vorstand wurde Georg Brunner und zu seinen Stellvertretern Christian Vogl und Markus Liebl gewählt. 1. Kommandant blieb Hans Brandl mit seinen Stellvertretern Heinrich Seiderer jun. und Helmut Rosenhammer. Frank Knoll führte weiterhin die Kasse und als Schriftführer wurde Waltraud Bergbauer gewählt, die zwischenzeitlich von Thomas Breu abgelöst wurde. Als Fahnenjunker wurde Michael Graßl und als Gerätewart Rudolf Pielmeier gewählt. Mit dem Jugendwart Roman Hoffmann, der berufsbedingt von Claudia Brandl abgelöst wurde und den Beisitzern Stefan Graf sowie Rudolf Bergbauer war der Verwaltungsrat komplett.

Nach umfangreichen Vorplanungen startete am Samstag den 27. Oktober 2007 die FF Wetzell mit 32 Teil-

nehmern zu einem Vereinsausflug in die Landeshauptstadt. Nach einem Abstecher zum Flughafen Franz-Josef-Strauß fand in Bergkirchen ein ausgedehntes Mittagessen statt. Anschließend stand das Olympia-Zentrum auf dem Plan. Neben dem obligatorischen Besuch des über 290 Meter hohen Olympiaturms sind auch die Unterwasserwelt Sea-Life und das BMW-Museum sowie die BMW-Welt eine empfehlenswerte Attraktion. Nach so vielen Eindrücken ging die Fahrt weiter zur Allianz-Arena welche die Ausflügler aus Wetzell gegen 17 Uhr erreichten. Die anschließende Besichtigungstour führte über den 81-stufigen Aufstieg auf den Oberrang durch die Umkleidekabinen zu den VIP-Bereichen und zum Pressesaal. Auf Grund der späten Stunde konnte man am Ende der Führung die Allianz-Arena noch in voller Beleuchtung betrachten bevor man die Heimreise nach Wetzell antrat.

Erstmals am Samstag den 22. Dezember 2007 fand am Gerätehaus ein vorweihnachtliches Beisammensein statt. Seither wird dieses kleine Fest alljährlich abgehalten und von der Dorfgemeinschaft sehr gut angenommen. Im Winter 2012 konnte zudem eine ca. 20 Meter lange Schneebar errichtet werden.

Am 14. und 15. Mai 2008 fand in den Schulungsräumen des Gerätehauses ein 2-tägiger Grundlehrgang für Motorsägenführer durch die Bayerische Forstverwaltung und die Berufsgenossenschaft statt. Am ersten Tag wurden die theoretischen Inhalte zur Unfallverhütung und Sicherheitskleidung, der Wartung und Technik der Motorsäge sowie zu den Fäll- und Entastungstechniken behandelt. Das Erlernte konnte dann am zweiten Kurstag im Kirchenwald in die Praxis umgesetzt werden.

Im März 2009 konnte durch das BRK in den Schulungsräumen ein Erste-Hilfe-Kurs angeboten werden, an dem zahlreich teilgenommen wurde.

Am 25. September 2010 fuhren zahlreiche Teilnehmer nach Österreich in die Region des Achensees. Neben einer Schifffahrt auf dem Achensee standen der Besuch des Steinöl-Museums „Vitalberg“ und des Schieferöl-Erlebniswegs in Pertisau auf dem Programm.

KOMMANDANTEN

- **1878-1903:** Michael Menacher, Gütler von Trum
- **1903-1905:** Jakob Fischer, Bauernsohn aus Wetzell
- **1905-1909:** Lorenz Liebl, Söldner aus Wetzell
- **1909-1914:** Georg Hupf, Mineralwasserfabrikbesitzer aus Wetzell
- **1914-1919:** Johann Fischer, Bauer aus Wetzell
- **1919-1939:** Wolfgang Stöger, Schmiedemeister aus Wetzell
- **1939-1947:** Wolfgang Hackl aus Buchberg
- **1947-1955:** Josef Stöger, Schmiedemeister aus Wetzell
- **1955-1979:** Anton Graßl, Landwirt aus Wetzell
- **1979-1985:** Johann Seiderer, Kaufmann aus Wetzell
- **1985-2002:** Alfred Graßl, Elektriker aus Wetzell
- **seit 2002:** Johann Brandl, KFZ Mechaniker aus Wetzell

VORSITZENDE

- **1878-1903:** Josef Hurm, Gütler von Trum
- **1903-1905:** Johann Singer, Lehrer in Wetzell
- **1905-1909:** Johann Pfeffer, Bauernsohn aus Poppenzell
- **1909-1919:** Anton Pschorr, Schreiner aus Wetzell
- **1919-1934:** Adalbert Perlinger, Bauernsohn aus Trum
- **1934-1939:** Georg Graf, Gastwirt aus Wetzell
- **1939-1955:** Johann Achatz, Bäckermeister aus Wetzell
- **1955-1975:** Johann Fischer, Landwirt aus Fischerhof
- **1975-1991:** Max Vogl jun., Landwirt aus Ried a. See
- **1991-2001:** Anton Liebl, Abteilungsleiter aus Wetzell
- **2001-2003:** Frank Knoll, Ingenieur aus Wetzell
- **2003-2006:** Alois Hackl, Schlosser aus Sackenried
- **seit 2006:** Georg Brunner, Schreiner aus Wetzell

FESTE & JUBILÄEN

- **1909** wurde eine gebrauchte Fahne erworben, es fand aber keine Fahnenweihe statt.
- **1928:** Fahnenweihe
- Am **7. Juli 1958** wurde das 80-jährige Gründungsfest gefeiert, an dem viele Vereine und Gäste aus nah und fern teilnahmen.
- Im Jahr **1972** wurde der Wetzeller Feuerwehr die Ehre erwiesen Patenverein beim Gründungsfest der FF Wiesing zu sein.
- Am **2. Mai 1976** begingen die Wetzeller Vereine ihren ersten gemeinsamen Jahrtag.
- Vom **25. bis 29. Mai 1978** fand das 100-jährige Gründungsfest der Wetzeller Wehr statt, zu dem viele Vereine aus nah und fern kamen um mitzufeiern. Die neue Fahne wurde geweiht, das neue Auto übergeben und das neu erbaute Feuerwehrhaus eingeweiht. Fahnenmutter war Margarete Achatz, Ehrenfahnenmutter Maria Perlinger und Emilie Fischer. Ein Höhepunkt dieses Festes war der Auftritt von „Marianne und Michael“ zum Abschluss der Festtage.

- Beim 100-jährigen Gründungsfest der FF Weißenregen **1994** fungierte die FF Wetzell als Patenverein und war an allen Tagen des Festes mit großer Teilnehmerzahl vertreten.
- Als Patenverein war man auch beim Gründungsfest der FF Pirka im **Juli 1999** gefordert. Als Patenbraut konnte man Waltraud Bergbauer gewinnen.
- Vom **21. bis 24. Mai 2004** war es dann endlich soweit. Das 125-jährige Gründungsfest konnte nach zweijähriger Vorbereitungszeit beginnen. Nach Abholung des Schirmherrn Bgm. Wolfgang Ludwig zog man unter heftigem Regen ins Festzelt ein, wo bereits die Kapelle Sepp Dobler wartete und den Besuchern einen zünftigen Abend bereitete. Auch der Samstag wurde, nach vollbrachtem Totengedenken, Dank der zünftigen Unterhaltung durch das „Ganovenquartett“ mit dem „Henamoda“ ein voller Erfolg. Am Sonntag zog man bei eisigen Temperaturen und Schneeschauern beim Kirchenzug um das Dorf. Auf Grund der Witterung fand der Gottesdienst in der Pfarrkirche statt. Auch am Nachmittag spielte den Teilnehmern Petrus einen Streich, bei Graupelschauern beging man den Festzug. Trotz des widrigen Wetters wurde es ein schöner Festsonntag. Den Abschluss der Feierlichkeiten stellte der Montag mit der Showband „Die Wilderer“ dar. Am 11. Oktober fand im Gasthaus Graf eine Festabschlussfeier statt, bei dem auch der Patenverein FFW Pirka vertreten war und zahlreiche Präsente durch den Festleiter Hans Seiderer überreicht wurden.
- **2008** beteiligte man sich am Fest zur Einweihung des neuen dem Hl. Laurentius geweihten Dorfbrunnens. Hierbei wurde von der Feuerwehr Wetzell der Ausschank übernommen.
- Am **17. Mai 2012** übernahm die FF Wetzell den Ausschank für das Fest zum 25-jährigen Gründungsjubiläum des Spielplatzes an der Sackenrieder Straße.

AUSSTATTUNG

- **1911:** Anschaffung von Feuerwehrgurten und Schläuchen
- **1914:** Anschaffung von diversen Handwerkzeugen und Schläuchen
- **1945:** Anschaffung einer Tragkraftspritze TS 8
- **1967:** Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges Ford Transit TS 8
- **1970** wurde die Sirene zum Preis von 2.050 DM angeschafft.
- **1974:** Anschluss an die Funkalarmierung
- **1978** wurde ein neues Feuerwehrfahrzeug der Marke „Mercedes 380-TSF“ zum Preis von 45.120,88 DM angeschafft.
- Die Atemschutzausrüstung wurde im Jahr **1981** zum Preis von 5.000 DM angeschafft.
- **1983** wurden aus eigenen Mitteln zwei Handsprechfunkgeräte sowie 3 Funkmeldeempfänger angeschafft.
- Im Jahr **2000** war es endlich soweit, die FF Wetzell bekam ihr neues Tanklöschfahrzeug LF 8/6 Allrad. Die feierliche Fahrzeugweihe fand vom 27. bis 28. Mai 2000 statt.

FEUERWEHRHAUS

- **1911:** Bau des ersten Feuerwehrgerätehauses
- **1937:** Bau des zweiten Feuerwehrgerätehauses
- **1967/1968:** In diese Jahre fällt der Umbau des zweiten Feuerwehrhauses, der wegen der Anschaffung des Feuerwehrautos nötig wurde.
- **1970** wurde der vorhandene Feuerlöschteich vergrößert.
- **1977:** Bau des jetzigen Feuerwehrgerätehauses
- **1982** wurde in Sackenried ein Hydrant angebracht.
- **1984** wurde mit dem Gerätehausanbau begonnen. Der Kostenaufwand betrug ca. 130.000 DM, dazu kommt eine Eigenleistung von ca. 2.500 Arbeitsstunden, die von den Kameraden der FF Wetzell aufgebracht wurden. Nach Fertigstellung wurde der Anbau am **23. Juni 1985** unter großer Beteiligung der Bevölkerung von H. H. BGR Josef Wutz eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.
- **1989:** In diesem Jahr wurde in Buchberg durch den Bau einer Zisterne die Wasserversorgung im Ernstfall gesichert.
- **1993:** Der Löschteich in Sackenried wurde saniert.
- **1999:** Umbaumaßnahmen an der Gerätehalle für das neue Feuerwehrfahrzeug
- In Sackenried wurde **2002** von den Mitgliedern der Feuerwehr eine Sirene installiert.
- **2003** konnte man den Löschweier in Sackenried wieder einsatzbereit machen. In ca. 150 Arbeitsstunden wurde der Weiher ausgebaggert, der Uferbereich ausgebessert und die Umzäunung erneuert.
- **2004:** Neuer Anstrich des Gerätehauses in über 200 Arbeitsstunden
- **2007:** Sanierung des Löschteiches in Ried
- **2008:** Erneuerung der Schließanlage am Feuerwehrhaus
- **2012:** Sanierung des Heiliger-Florian-Bildes am Gerätehaus

AUSZEICHNUNGEN

- **Alfred Graßl**, Kommandant: Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am 11.03.2005
- **Johann Fischer**, stv. Kommandant a.D.: Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am 12.04.2002
- **Johann Fischer jun.:** Bayerische Ehrennadel der Jugend in Silber am 07.09.2001 und Deutsche Ehrennadel der Jugend in Silber am 08.10.2004
- **Johann Seiderer**, KBM: Deutsche Ehrennadel der Jugend in Silber am 17.09.1994, Bayerisches Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber am 03.04.1998 und Ehrenzeichen für 25 Jahre aktive Dienstzeit (nur Landkreisführungskräfte) im Jahr 1996

BRÄNDE & EINSÄTZE

- **1814:** Brand des Anwesens Eiberger in Lammerbach
- **1842:** Brand Anwesen Trumhaus/Hausergogl und Frielwogner in Trum
- **1884:** Brand Hof und Stallung der Familie Pfeffer in Poppenzell
- **1898:** Brand des Stadels und Inhauses Hagö (später Karl Kellnhöfer) in Sackenried
- **12.11.1905:** Brand in Kaitersbach
- **1915:** Brand des Anwesens Holzfurtner in Lammerbach
- **1917:** Brand des Anwesens Veit in Leckern



Pfarrer Wutz bei der Anbaueinweihung mit Festgottesdienst 1985

- **1920:** Brand der Stockmühle
- **1921:** Brand des Stadels Fischer/Hanswoferl in Wetzell
- **1921:** Brand des Stadels und der Stallung am Anwesen Fischerhof
- **24.02.1930:** Großbrand des Wirtshauses Graf mit allen Nebengebäuden und der angrenzenden Bäckerei Achatz in Wetzell
- **1931:** Brand der Mühle in Kaitersbach
- **1932:** Brand des Stadels, der Stallung und des Ausnahmehauses des Bauernhofs Graßl in Höllenstein
- **1938:** Brand des Wohnhauses Fischer/Hanswoferl in Wetzell
- **1946:** Brand des Anwesens Seiderer
- **19.08.1963:** Scheunenbrand bei Alfons Stöger in Sackenried, das Wohnhaus konnte gerettet werden
- **03.01.1970:** Brand des Heustockes im Anwesen Liebl (Gschockat) in Wetzell, die Scheune konnte noch gerettet werden
- **01.08.1971:** Brand durch Blitzschlag der Scheune im Anwesen Vogl (Großhansl) in Wetzell
- **04.02.1972:** Scheunenbrand im Anwesen Liebl (Gschockat), Wetzell
- **01.09.1977:** Brand durch Blitzschlag des Waidlerhauses und der Scheune im Anwesen Kurz in Sackenried
- **21.08.1978:** Großbrand des Anwesens Liebl und des Austragshauses im Anwesen Perlinger (Frielwogner), ein über 200 Jahre altes Waidlerhaus, eine Scheune und das Wohnhaus wurden in Mitleidenschaft gezogen und mussten abgerissen werden
- **11.06.1984:** Brand der Scheune im Anwesen Vogl in Ried
- **01.06.1992:** Brand der Feldscheune des Anwesens Wühr in Wetzell
- **01.06.1996:** Brand Scheune mit Stallung durch Blitzschlag im Anwesen Vogl (Großhansl) in Wetzell, das Wohnhaus war zu retten
- **16.11.1999:** Zimmer-/Dachstuhlbrand Wohnhaus Brandl in Wetzell
- **05.05.2002:** PKW-Unfall in Leckern
- **24.06.2002:** Brand durch Blitzschlag in der Kirchenlinde in Wetzell
- **August 2002:** zahlreiche Hochwassereinsätze
- **29.06.2003:** Flächenbrand in der Hochgasse in Wetzell
- **15.07.2003:** PKW-Brand in Ried am See
- **Februar 2006:** zahlreiche Einsätze während der Schneekatastrophe
- **18.01.2007:** zahlreiche Einsätze wegen Sturmschäden Kyrill



Jugendgruppe beim Oberpfalzentscheid in Samsried am 12. Juli 1986

- **18.04.2008:** LKW-Unfall am Ortseingang Wetzell
- **22.06.2008:** Waldbrand in Sackenried
- **22.03.2012:** Brand des Wohnhauses Zach in Wetzell

JUGENDFEUERWEHR

Die Jugendfeuerwehr wurde am 10. Januar 1978 gegründet.

- Getreu dem Motto „Die Jugend von Heute sind die Retter von Morgen“ wurde in Wetzell seit jeher großer Wert auf die fachkundige Ausbildung der Jugendfeuerwehr gelegt. Seit 1979 werden Jugendlleistungsabzeichen absolviert.
- **1979** konnte eine 3. Jugendgruppe gebildet werden.
- Am **27. Juli 1985** nahm die Jugendgruppe am Inspektionswettbewerb in Grafenwiesen teil und belegte den dritten Platz von 52 teilnehmenden Mannschaften. Hierdurch qualifizierte man sich für den Landkreiseentscheid in Arnschwang bei dem am **14. September 1985** den zweiten Platz von 25 Teilnehmern erreicht wurde.
- Am **12. Juli 1986** belegte die Jugendgruppe beim Oberpfalzentscheid in Samsried den 4ten Platz von 29 teilnehmenden Mannschaften.
- Im Jahr **1987** konnte der Feuerwehrynachwuchs einen großen Erfolg verzeichnen. Am 29. und 30. Mai nahm man erfolgreich am Bundesauscheidungswettkampf in Alzenau teil.
- Am **12. Juni 1999** beteiligte sich die Jugendgruppe am Weltrekord über die Verlegung einer Schlauchleitung zwischen Hohenfels und Amberg auf einer Strecke von 46 km. Bei diesem „Schlauch-Marathon“ beteiligten sich insgesamt 352 Feuerwehren aus sechs Landkreisen mit insgesamt 3.000 Jugendlichen.
- Am **7. August 2004** beteiligten sich die Wetzeller Floriansjünger gemeinsam mit weiteren Jugendgruppen aus dem KBI-Bereich Kötzing am Weltrekord „The Big Wall“ – der mit über 800 Metern längsten Wasserwand der Welt – in Kallmünz und kamen damit als Weltmeister ins Guinnessbuch der Rekorde.